

# HSP-Kranke halten Braunlage die Treue

Zum zehnten Mal hält die Selbsthilfegruppe ihr Jahrestreffen im Relexa-Hotel ab – 130 Teilnehmer dabei

Von Günther Breutel

**Braunlage.** Weil das Relexa-Hotel Harz-Wald in Braunlage einen behindertengerechten Zuschnitt hat, nutzt die HSP-Selbsthilfegruppe Deutschland die Einrichtung seit mittlerweile zehn Jahren für ihr Jahrestreffen. „Wir fühlen uns hier sehr wohl, werden vorbildlich vom Hotelpersonal betreut und für unsere auf Rollstühle angewiesenen Mitglieder sind die Bedingungen ideal“, betont die in Karlsruhe lebende Vorsitzende Monica Eisenbraun, die mit ihren Stellvertretern Dieter Wasner und Hubert Weber die Leitung dieses Treffens übernommen hat.

130 Teilnehmer aus ganz Deutschland reisten unter teils schwierigen Bedingungen an. In Braunlage tauschten sie sich mit weiteren HSP-Erkrankten über Krankheit und Selbsthilfe aus. HSP steht für die seltene und vererbare Krankheit Hereditäre spastische Spinalparalyse, die durch Störungen im Rückenmark ausgelöst wird. Erhöhte Eigenspannungen der Muskulatur und vom Rückenmark ausgehende Muskelschwäche sind die



Gruppenbild mit Bürgermeister Stefan Grote (sechster von rechts): Mitglieder und Vorstand der HSP-Selbsthilfegruppe betonen, wie wichtig die Jahrestreffen in Braunlage für sie sind.

Foto: Breutel

Symptome. Meist können sich die Betroffenen nur in Rollstühlen fortbewegen. Die Krankheit ist bisher nicht heilbar.

Selbsthilfe und Weiterbildungen bei Seminaren können das Leid aber mildern. Die zehnte Tagung stand unter dem Motto „Darmprobleme bei der HSP, die Behandlung und Ernährung“. Fachleute hielten Vorträge, Gespräche und Diskussionen rundeten das Hauptthema ab. Parallel dazu erklärte Dr. Tim Rat-

tay (Tübingen) eine Studie über die kognitive Leistungsfähigkeit (Wahrnehmungsfähigkeit) der Patienten. Die HSP wird in Typenklassen eingeteilt. Der Typ 4 (SPG 4) beeinflusst besonders die Gangstörungen. Für die Betroffenen dieser SPG 4 soll bei der Studie unter anderem die Gedächtnisleistung ermittelt werden.

Das Jahrestreffen soll aber auch für Abwechslung im Leben der Betroffenen sorgen. „Wir sind im

Grunde eine lustige Gruppe“, meinte schmunzelnd Alexandra Antonatus, die für die Pressearbeit verantwortlich ist. „Wer noch mobil ist, sieht sich auch in Braunlage um oder fährt auf den Wurmberg“, erklärte sie.

Bürgermeister Stefan Grote begrüßte wie auch bereits bei den vorherigen Treffen die Teilnehmer. Er dankte, dass die HSP-Selbsthilfegruppe Braunlage so lange die Treue halte.

